

# Ergänzende Anlage für den Junioren-Spielbetrieb der Kreisspielklassen



Spielserie 2017 / 2018

Stand:

31.07.2017

## 1 Allgemeines (staffelspezifisch)

Liste der Staffelleiter folgt noch

## 2 Regelspieltag (landeseinheitlich)

Grundsätzlich sollten Punktspiele nicht früher als zu folgenden Zeiten angesetzt werden:  
Samstag 13:00 Uhr (C-Junioren); Samstag 15:00 Uhr (Winter 14:00 Uhr);  
Sonntag 12:00 Uhr.

Bei früheren Anstoßzeiten muss auch das Einverständnis des jeweiligen Ansetzers vorliegen. Der Heimverein meldet über den DFBnet-Meldebogen den Regelspieltag für die jeweilige Mannschaft. Abweichungen von den gemeldeten Daten können bei der Spielplangestaltung aufgrund von Doppelbelegung der Spielstätte auftreten.

Spielaustragungen an anderen Tagen (z. B. freitags) sind nur im Einvernehmen mit dem Gegner möglich und müssen beim Spielleiter mittels Antrag beantragt werden.

Aus Verbandsinteresse kann der Spielleiter ohne Zustimmung der beiden Mannschaften auch abweichende Spieltermine kurzfristig festlegen.

## 3 Spielrundenmodus (staffelspezifisch)

Liste folgt noch

## 4 Spielberechtigung (staffelspezifisch)

Für den Einsatz von Spielern in gilt die Jugendordnung.

## 5 Spielstätten (landeseinheitlich)

Den Vereinen sind im DFBnet mehrere Spielstätten zugeordnet. Bei der Mannschaftsmeldung wird einer Mannschaft eine dieser Spielstätten zugewiesen. Diese Spielstätte ist als Hauptspielfeld anzusehen. Alle anderen, dem Verein zugeordneten Spielstätten, werden als Ausweichspielstätte herangezogen.

Info: Bei diversen Vereinen muss damit gerechnet werden, dass auf Hart- oder Kunstrasenplätzen gespielt werden könnte.

**Aus Gründen des "FairPlay" sollte der Heimverein seinen Gegner, möglichst bereits am Vortag, über die Änderung der Spielstätte informieren. Entsprechendes Schuhwerk ist mitzubringen. Der Heimverein hat sicherzustellen, dass dem Gastverein Gelegenheit gegeben wird, mindestens 15 Minuten zusammenhängend vor dem Spiel das Spielfeld zur Eingewöhnung zu betreten.**

## 6 Spielfeldgrößen (landeseinheitlich)

A-Junioren:  
nur 11er auf Großfeld.

B-Junioren:  
11er und 9er als **Norwegemodell** immer auf Großfeld mit großen Toren.

C-Junioren:  
7er oder 9er spielen von 16er zu 16er auf 5 Meter-Tore, wobei die Außenlinien des Großfeldes genutzt werden.

# Ergänzende Anlage für den Junioren-Spielbetrieb der Kreisspielklassen



Spielerie 2017 / 2018

Stand:

31.07.2017

## 7 Rahmenterminkalender/Turniere (landeseinheitlich)

Der Rahmenterminplan der Juniorenligen bietet die Grundlage für Planungen des Spielleiters und der Vereine. Die Vereine sollten auch auf die vorgegebenen Termine Rücksicht nehmen. Änderungen seitens des DFB, NFV und des SHFV lassen sich nicht ausschließen. Der SHFV übermittelt die Änderungen an die Vereine. Diese bleiben weiterhin Bestandteil des Rahmenterminplanes.

## 8 Aufstiegsregelung A- bis C- Junioren Verbands- bis Kreisspielklassen 2017/2018 (landeseinheitlich)

### 8.1 Oberliga

#### Aufstieg

Der Meister und Staffelsieger (bei Verzicht der Nächstplatzierte – bis einschließlich Platz 5) steigt in die Regionalliga auf.

#### Abstieg

Es gibt zwei Regelabsteiger (siehe auch §13 der SpO), vermehrter Abstieg nur in dem Fall, dass mehr SHFV-Teams aus der Regionalliga absteigen statt aufsteigen („gleitende Skala“) – die Absteiger steigen ab auf die Ebene „Landesliga“.

### 5.2 Landesligen Schleswig und Holstein

#### Aufstieg

Die beiden Meister/Staffelsieger steigen in die Oberliga auf (bei Verzicht der jeweils Nächstplatzierte der jeweiligen Staffel – bis einschließlich Platz 5).

Die beiden Zweitplatzierten spielen per Hin- und Rückspiel einen möglichen dritten und vierten Aufsteiger aus, wobei im Verbandsjugendausschuss unter Zuzug der „AG Flex. Spielbetrieb“ entschieden wird, wer zuerst auswärts spielen wird (alles Weitere regeln die §§ 13 und 14 Abs. 3 der SpO). Weitere Aufsteiger sind möglich, wenn kein Absteiger aus der RL kommt, oder wenn ein Team auf seinen Startplatz in der Oberliga verzichten sollte.

#### Abstieg

Es gibt zwei Regelabsteiger je Landesligastaffel, die absteigen auf die Ebene „Kreisliga“.

Die beiden Drittletzten der beiden Staffeln spielen per Hin- und Rückspiel mögliche weitere Absteiger aus, wobei im Verbandsjugendausschuss unter Zuzug der „AG Flex. Spielbetrieb“ entschieden wird, wer zuerst auswärts spielen wird (alles Weitere regeln die §§ 13 und 14 Abs. 3 der SpO). Der Verlierer dieser Relegation ist dritter, der Gewinner vierter Absteiger. Diese Spiele werden vorsorglich geplant – sollte kein Bedarf bestehen, entfallen sie ersatzlos.

### 5.3 Kreisligen

#### Aufstieg

Die acht Staffelsieger der Kreisligen ermitteln vier Aufsteiger für die Ebene „Landesliga“.

Es wird in die Regionen Nord und Süd unterteilt, in jeder Region spielen jeweils die vier Staffelsieger zwei Aufsteiger aus. Die Paarungen, welche Staffelsieger gegeneinander spielen, werden unter Aufsicht des Spielleiters des VJA ausgelost. Gespielt werden Hin- und Rückspiel, wobei im Verbandsjugendausschuss unter Zuzug der „AG Flex. Spielbetrieb“ entschieden wird, wer zuerst auswärts spielen wird (alles Weitere regeln die §§ 13 und 14 Abs. 3 der SpO). Bei Verzicht eines Staffelsiegers rückt aus seiner Herkunftsstaffel der Nächstplatzierte nach – bis einschließlich Platz 5.

Die vier Verlierer dieser Relegationsspiele um den Aufstieg werden aufgrund ihrer in der Relegation erzielten Ergebnisse (Punkte und Tore) einer Reihung von 5 bis 8 als mögliche weitere Aufsteiger unterzogen - für den Fall, dass mehr als 4 Aufsteiger möglich sind.

Wenn der VJA mehrere Mannschaften eines Vereins oder einer SG auf Kreisligaebene zugelassen haben sollte, so darf immer nur die als höchste Mannschaft (mit der niedrigsten Kennzahl) eingestufte Mannschaft den Aufstieg wahrnehmen. Wird eine Mannschaft mit niedrigerer Kennzahl Staffelsieger in einer Kreisliga, rückt der Nächstplatzierte als Aufstiegs kandidat nach.

# Ergänzende Anlage für den Junioren-Spielbetrieb der Kreisspielklassen



**Spielserie 2017 / 2018**

Stand: 31.07.2017

## Abstieg

Es gibt keinen Abstieg aus der Ebene „Kreisliga“. Die Einstufung und Staffeileinteilung erfolgt für das Folge-Spieljahr gemäß Mannschaftsmeldung der Vereine.

Die Gesamt-Verantwortung – sowie Verteilung der Zuständigkeiten als Spielleiter - für alle hier benannten Relegationsspiele trägt der Spielleiter des VJA!

## **5.4 Kreisklassen**

### Aufstieg

Es gibt keinen Aufstieg in der Ebene „Kreisklasse“. Die Einstufung und Staffeileinteilung erfolgt für das Folge-Spieljahr gemäß Mannschaftsmeldung der Vereine.

### Abstieg

Es gibt keinen Abstieg in der Ebene „Kreisklasse“. Die Einstufung und Staffeileinteilung erfolgt für das Folge-Spieljahr gemäß Mannschaftsmeldung der Vereine.